



Phot. Winterfeld
Weste und Kappe aus Lindener Samt geben der Frau im schlichten Sportkleid das Cachet einer Künstlerin. Beide sind die Mode des Tages

*Aphorismen
einer Malerin
über die Liebe*

Mitgeteilt von J. Mi

Das Herz einer Frau ist wie Glas. Das eine wie das andere kann man leicht mit einem — Brillanten durchschneiden

*

Vom Regen weiblicher Tränen erblühen die Modengeschäfte

*

Über das Thema Schwiegermutter witzeln die, die keine haben. Wer eine hat, der witzelt nicht mehr

*

Liebe ist für die Frau Wollust, Schmerz und Sünde, oder Geschäft

*

Mann und Frau ergänzen sich gegenseitig. Manche Frau ist jedoch so unvollkommen daß sie von mehreren ergänzt werden muß

*

Die Frau wehrt sich meist mit einer Träne und attackiert mit einem Lächeln

*

Zwanzig Jahre romantischen Lebens machen aus einer Frau eine Ruine; zwanzig Ehejahre machen aus ihr ein Regierungsgebäude

*

Liebesbekenntnisse hört selbst eine taube Frau

*

Zu den betrüblichsten Augenblicken gehört die Unterredung mit einer „verständigen“ Frau — so schwer ist es, sich in diesem Verstand zurecht zu finden

*

Das Herz einer Frau ist ein Wörterbuch der Lüge

*

Es gibt kein so kleines Füßchen auf der Welt, mit dem nicht eine Frau imstande wäre . . . die heiligsten Gefühle zu zertreten

*

Der erste Gedanke einer Frau ist stets „ja“ zu sagen, ihr erstes Wort wiederum ist stets „nein“

*

Mit Frauen, mit denen leicht anzubändeln, ist schwer zu enden

*

Schöne Frauen können unter keinen Umständen dumm sein. Die Klugheit der Frau — ist ja ihre Schönheit

*

Die Frau ist wie der Schnee — sobald er fällt, hört er auf, rein und weiß zu sein